

PRESSEMITTEILUNG

Hilfe zur Erstversorgung für Menschen in Not – Mitarbeiter der Würth Industrie Service unterstützen Herzensprojekt HERMINE der Mobilen Flüchtlingshilfe e.V.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Gesellschaftliche Verantwortung ist Kern der Unternehmenskultur des Würth Konzerns. Insbesondere seit der großen Flüchtlingswelle 2015 hat sich die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG zum Ziel gesetzt, mit zahlreichen vielfältigen Projekten einen Beitrag zur Integration und Nothilfe von Geflüchteten zu leisten. Eine der Initiativen ist die Unterstützung der Mobilen Flüchtlingshilfe e.V. in Würzburg. Vom 17. bis 28. Februar 2020 rief das Unternehmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu auf, durch eine Spende an das Projekt HERMINE Soforthilfe zu leisten.

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

28.02.2020

„Soziale Verantwortung hat für uns eine unverzichtbare Rolle. Wir engagieren uns aktiv für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für unsere Mitmenschen und die Region. Menschen in Notlagen im Rahmen unserer Möglichkeiten mit humanitärer Hilfe zu unterstützen, ist uns ein wichtiges Anliegen.“, erklärt Michael Schubert, Geschäftsleitung Personal der Würth Industrie Service.

Projekt HERMINE – Hilfe für Menschen in Not

HERMINE – „Gemeinsam stehen wir für **Hilfe zur Erstversorgung für Menschen in Not** in **Europa**.“ Mit dem Anspruch, europaweite Missstände und Versäumnisse im Bereich der Versorgung und Betreuung von Geflüchteten entgegenzuwirken und effektiv – und vor allem zeitnah – Hilfe zu leisten, setzt die Mobile Flüchtlingshilfe e.V. ein klares Zeichen für Menschlichkeit, Zusammenhalt und Engagement. Vierzig ehrenamtliche Helferinnen und Helfer arbeiten tagtäglich daran, HERMINEs Ziele zu verwirklichen: Bestehende Versorgungsdefizite in der europäischen Flüchtlingshilfe einzudämmen. Handlungsbedarf sieht der Verein im Bereich der Soforthilfe unter anderem durch die Bereitstellung von Sachspenden wie angemessener Kleidung, Zelten, Isomatten sowie Dingen des täglichen Bedarfs. Diese werden vorab sortiert, verpackt und anschließend transportbereit gelagert. Dadurch wird ein kontinuierlicher Vorrat an Hilfsgütern aufgebaut, der es ermöglicht, adäquat und bedarfsorientiert auf humanitäre Notsituationen zu reagieren. Um anfallende Kosten für Speditionsfahrten in die Versorgungsgebiete sowie die Unterhaltung eines Kleintransporters decken zu können, ist der Verein auf

finanzielle Unterstützung angewiesen. Hierzu strebt die Mobile Flüchtlingshilfe e.V. Kooperationen mit sozialen Institutionen, Unternehmen und anderen Einrichtungen an.

Bereits 2018 übergab die Würth Industrie Service einen symbolischen Spendencheck mit einer Summe von über 2.000 Euro an HERMINE. Was 2018 im Rahmen einer Geldspende des Unternehmens begann, wird nun wirksam fortgeführt. Mit einer erneuten Spendenaktion unterstützt die Würth Industrie Service die Mobile Flüchtlingshilfe e.V. bei ihrer Herzensangelegenheit, Flüchtlinge mit Nothilfepaketen zu versorgen. Neben Kleidungsstücken, Decken, Zelten, Schlafsäcken und Isomatten wurden auch verpackte Hygieneartikel gesammelt. Am 28. Februar 2020 hatten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit, sich persönlich über den Verein und dessen Engagement zu informieren sowie Informationen aus erster Hand einzuholen.

Ein Schritt weiter: Engagement über alle Bereiche hinweg

Die Würth Industrie Service stellt sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und folgt in ihrem Engagement zwei Grundsätzen: Partizipation und Kontinuität. Seit 2015 engagiert sich das Unternehmen für Geflüchtete, steuert Soforthilfe, unterstützt Spracherwerb, Bildung und Qualifizierung – denn dies sind die Schlüssel für Ausbildungsfähigkeit und berufliche Integration. Dazu zählen Angebote zur sprachlichen Qualifizierung mit der Möglichkeit zur Teilnahme an Deutschsprachkursen sowie Einblicke in die Arbeitswelt durch Praktika und Vorbereitungen auf die Berufsausbildung. Dabei erhalten Flüchtlinge die besten Voraussetzungen – und das aus erster Hand. Ausbilder und Auszubildende der Projektgruppe „WIS for Refugees“ (WIS steht für Würth Industrie Service) vermitteln regelmäßig im Rahmen eines Bewerbertrainings erste Inhalte in Sachen Ausbildung und unterstützen Flüchtlinge in der Bewerbungsphase. Damit soll der Einstieg in die Berufswelt erleichtert werden. Neben der Integration in den deutschen Bildungs- und Arbeitsmarkt stellt die Projektgruppe durch das jährliche Integrations-Fußballturnier bedeutende Weichen in Sachen gesellschaftlicher Teilhabe.

Ziel der Flüchtlingsarbeit der Würth Industrie Service ist es ebenso, Beschäftigte in ihrem Engagement zu bestärken sowie interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ideen zu geben wie sie Hilfe gemeinsam mit Hilfsorganisationen leisten und organisieren können. Denn wir sind überzeugt: Die Würth Industrie Service mit ihren Kolleginnen und Kollegen, können mit ihrer Flüchtlingshilfe nicht nur einen humanitären Beitrag leisten, sondern damit auch wesentlich zur Integration der Neuankömmlinge und zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen.

Wer „HERMINE“ unterstützen will, kann sich per Mail unter info@hermine.mfh.global melden.

Bildmaterial:



Bild: Soforthilfe für HERMINE.jpg

Bildunterschrift: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Würth Industrie Service unterstützen Herzensprojekt
HERMINE

Quelle: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.